



Halbjahresbericht per 30. September 2015

für das Gemischte Sondervermögen mit der Bezeichnung

BBBank Kontinuität Union

Kapitalverwaltungsgesellschaft:
Union Investment Privatfonds GmbH



So muss meine Bank sein.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
BBBank Kontinuität Union	5
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Ver- wahrstelle, Vertriebs- und Zahlstellen, Gremien, Abschluss- und Wirtschaftsprü- fer	11

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. April bis 30. September 2015). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Rechenschaftszeitraums am 30. September 2015.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums präferierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zugute, während sich die US-Rentenmärkte seit dem Herbst 2014 tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Alles in Allem mussten die internationalen Aktienmärkte deutliche Einbußen hinnehmen. Mit der gewachsenen Unsicherheit kamen auch die risikobehafteten Rentensegmente wie Unternehmensanleihen, HighYield-Papiere und Titel aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) deutlich unter Druck. Dagegen konnten die traditionell als sichere Häfen angesehenen Staatsanleihen aus der Eurozone - insbesondere auch Peripheriepapiere - und den USA zulegen.

Rentenmärkte größtenteils schwächer

Das vergangene Halbjahr zeichnete sich an den Rentenmärkten in erster Linie durch nachgebende Notierungen aus. Nach überaus freund-

lichen Vormonaten setzte ab April/Mai eine Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Die europäischen Staatsanleihemärkte standen zwar weitgehend unter dem Eindruck der geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit dem mindestens bis September 2016 andauernden Ankaufprogramm für Staatsanleihen, Covered Bonds und Asset-Backed-Securities (ABS) im Gegenwert von 60 Milliarden Euro monatlich fanden die Märkte Unterstützung, konnten jedoch Verluste nicht vermeiden. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Unter Schwankungen gab der Gesamtmarkt für europäische Staatsanleihen (iBoxx Euro Sovereign) drei Prozent ab. Die Europäische Zentralbank zeigte sich zuletzt, falls nötig, zu weiteren expansiven geldpolitischen Maßnahmen bereit, was die Märkte in den vergangenen Wochen stabilisierte.

Der US-Rentenmarkt tendierte im Berichtshalbjahr unter Schwankungen seitwärts. Die Entwicklung war in erster Linie von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. Diese blieb bislang allerdings aus. Vor wenigen Wochen standen die Chancen dafür gar nicht so schlecht, die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschritts auf andere Schwellenländer ließen dann die Fed jedoch zurückrudern. Auch die nach wie vor niedrige US-Inflation bot keinen Anlass für höhere Leitzinsen. So fiel die Zehnjahresrendite von US-Schatzanweisungen fast wieder auf ihren Ausgangspunkt von Ende März zurück. Auf Indexebene schloss der Gesamtmarkt (JP Morgan Global Bond US-Index) unverändert.

Am Markt für europäische Unternehmensanleihen prägten deutliche Verluste die Halbjahresentwicklung. Auf Indexebene (Merrill Lynch Euro Corporates Index, EROO) verloren Unternehmenstitel mit Rating Investmentgrade drei

Prozent. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf den Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war, einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China -, zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem in den vergangenen Wochen im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch-schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf den Markt. Die Risikoprämien (Asset Swap Spreads) stiegen mit zuletzt 113 Basispunkten wieder über die Ein-Prozentmarke.

Eine ähnliche Entwicklung wies der Markt für in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern auf. Auf Indexebene (JP Morgan EMBI Global Diversified Index) ging auch dieser mit einem Minus von zwei Prozent aus dem Handel. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Risikoprämien zogen insgesamt um über 60 auf rund 430 Basispunkte an.

Wachstumssorgen drücken auf die Aktienmärkte

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Schuldenkrise in Griechenland, die erwartete Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in China sowie zuletzt der VW-Betrugsskandal um gefälschte Abgasmessungen waren die bestimmenden Themen des Berichtshalbjahres. Zunächst verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Eskalation der Griechenland-Krise Ende Juni 2015 zu Kurseinbußen führte. Mit der Einigung über eine Zwischenfinanzierung und der Aufnahme der Verhandlungen über ein drittes Rettungspaket setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturnbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August 2015 besonders schwach. Haupttreiber

war die von der chinesischen Notenbank eingeleitete Abwertung des Yuan in drei Schritten um insgesamt 3,7 Prozent. An den Märkten löste die überraschende Maßnahme Furcht vor einem Währungskrieg aus. Im September verstimmte dann die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts die Märkte. Hierbei berief sie sich nicht zuletzt auf die vielen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten außerhalb der Heimat, insbesondere in den Schwellenländern. Das Fass zum Überlaufen brachte schließlich die Meldung, dass der VW-Konzern die Abgasmesswerte seiner Dieselfahrzeuge mit Hilfe spezieller Software jahrelang manipuliert hat. Dies führte zu einer massiven Vertrauenskrise (nicht nur) in die gesamte deutsche Automobilindustrie. Per saldo ging der MSCI World Index in lokaler Währung im Berichtshalbjahr um 9,3 Prozent zurück.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Notenbank Fed beherrschendes Thema. Die Neuigkeit, dass das US-Bruttoinlandsprodukt mit plus 3,7 Prozent im Zeitraum April bis Juni 2015 positiver ausgefallen ist als gedacht, befeuerte die Kurse nur kurzzeitig. Gebannt blickten die Märkte auf die September-Sitzung der Fed. Noch bis in den Frühsommer hinein hatten die Analysten für diese Sitzung mit der Zinswende gerechnet, erst spät schoben sich die Erwartungen mancher Experten nach hinten. Dementsprechend groß war die Unsicherheit. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen zum künftigen Zinspfad verstärkten die Unsicherheit unter den Investoren nochmals. Vor dem Hintergrund deutlicher Kurseinbußen im August und September dieses Jahres verlor der S&P 500 im Berichtszeitraum 7,2 Prozent, der Dow Jones Industrial Average gab 8,4 Prozent ab.

In Europa ging der EURO STOXX 50 im letzten Halbjahr um 16,1 Prozent zurück. Europas Börsen wurden zunächst von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, die ihre Wertpapierankäufe auf 60 Milliarden Euro pro Monat aufstockte. Zwischenzeitlich wirkte sich der Schuldenstreit zwischen der EU und Griechenland belastend aus. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische

Aktien stellte sich dagegen weiterhin positiv dar. Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und erhöhte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen. Ferner hat der Rückgang des Rohölpreises die Kaufkraft der Konsumenten gesteigert und die Kosten der Unternehmen verringert. Dennoch konnten die jüngsten Konjunkturdaten die Stimmung nicht merklich heben. In Deutschland war ohnehin der Abgasskandal bei Volkswagen zuletzt beherrschendes Thema. Seit Bekanntwerden der Manipulationen bei den Abgastests fiel die Vorzugs-Aktie von VW um stattliche 42,3 Prozent. Die Verunsicherung drückte auch auf die Papiere der anderen beiden großen Autowerte, Daimler und BMW. In den abgelaufenen sechs Monaten büßte der deutsche Leitindex insgesamt 19,3 Prozent ein.

Aktien aus Japan erzielten unter dem Eindruck der expansiven Geldpolitik, des schwachen Yen sowie robusten Konjunkturdaten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums deutliche Kursgewinne. Im zweiten Quartal tendierten sie dann aber besonders schwach, sodass der Nikkei 225 in den letzten sechs Monaten per saldo rund 9,5 Prozent verlor. Trotz der Eintrübung einiger konjunktureller Indikatoren erwies sich die Unternehmensberichtssaison für das zweite Quartal 2015 als erfreulich. Doch belasteten ab August die Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt und die Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan deutlich. Aus konjunktureller Sicht enttäuschten zudem das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und die Industrieproduktion. Positiv verlief dagegen die Entwicklung des Einkaufsmanagerindex. Insgesamt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) verlor alles in allem 13,0 Prozent. Aufgrund regulatorischer Lockerungen, die Investments in Shanghai und Hongkong erleichtern, stiegen die Notierungen im Reich der Mitte zunächst an, ehe es in den letzten vier Monaten deutlich abwärts ging. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) ging in lokaler Währung auf Jahressicht um 9,6 Prozent zurück. In Lateinamerika lagen die Einbußen sogar bei 14,8 Prozent (MSCI EM Latin

America). Osteuropa verbuchte in lokaler Währung ein Minus von 2,6 Prozent (MSCI EM Eastern Europe).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Kapitalverwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

BBank Kontinuität Union

WKN 531423
ISIN DE0005314231

Halbjahresbericht
01.04.2015 - 30.09.2015

Stammdaten des Fonds

BBank Kontinuität Union	
Auflegungsdatum	02.05.2000
Erstrücknahmepreis (in Euro)	44,12
Ertragsverwendung	Thesaurierend
Anzahl der Anteile	8.429.958
Anteilwert (in Euro)	67,67
Anleger	Private Anleger
Aktueller Ausgabeaufschlag (in Prozent)	2,00
Rücknahmegebühr	-
Verwaltungsvergütung p.a. (in Prozent)	1,25
Mindestanlagensumme (in Euro)	-

Vermögensaufstellung

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2015	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
ANTEILE AN IMMOBILIEN-INVESTMENTVERMÖGEN								
GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE								
DE0009805507	UNIIMMO: DEUTSCHLAND (0,60 %)	ANT	329.803,00	0,00	0,00	EUR 90,75	29.929.622,25	5,25
DE0009805515	UNIIMMO: EUROPA (0,60 %)	ANT	630.596,00	0,00	0,00	EUR 55,39	34.928.712,44	6,12
DE0009805556	UNIIMMO: GLOBAL (0,80 %)	ANT	318.799,00	0,00	0,00	EUR 50,73	16.172.673,27	2,83
SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE							81.031.007,96	14,20
SUMME DER ANTEILE AN IMMOBILIEN-INVESTMENTVERMÖGEN							81.031.007,96	14,20
INVESTMENTANTEILE								
KVG-EIGENE INVESTMENTANTEILE								
DE000A0RPAV6	UNIDEUTSCHLAND XS I (1,55 % +)	ANT	66.288,00	25.618,00	0,00	EUR 206,83	13.710.347,04	2,40
DE0009757831	UNIEURORENTA HIGHYIELD (0,90 % +)	ANT	425.377,00	0,00	0,00	EUR 35,12	14.939.240,24	2,62
DE000A0M80M2	UNIFAVORIT: AKTIEN I (0,70 % +)	ANT	50.613,00	0,00	0,00	EUR 114,07	5.773.424,91	1,01
SUMME DER KVG-EIGENEN INVESTMENTANTEILE							34.423.012,19	6,03
GRUPPENEIGENE INVESTMENTANTEILE								
LU0168092178	UNIEUROKAPITAL CORPORATES -A- (0,60 % +)	ANT	698.579,00	0,00	0,00	EUR 37,49	26.189.726,71	4,59
LU0117073196	UNIEURORENTA CORPORATES -M- (0,40 % +)	ANT	1.508,00	0,00	0,00	EUR 11.299,10	17.039.042,80	2,99
LU1088284630	UNIINSTITUTIONAL COCO BONDS FCP (0,80 %)	ANT	132.958,00	0,00	0,00	EUR 97,23	12.927.506,34	2,27
LU1063759929	UNIINSTITUTIONAL EURO SUBORDINATED BONDS (0,50 %)	ANT	185.339,00	35.000,00	0,00	EUR 98,26	18.211.410,14	3,19
LU0315299569	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL CONVERTIBLES (0,70 % +)	ANT	148.515,00	0,00	0,00	EUR 107,26	15.929.718,90	2,79
LU0220302995	UNIINSTITUTIONAL GLOBAL HIGH YIELD BONDS (0,60 % +)	ANT	517.791,00	0,00	0,00	EUR 43,69	22.622.288,79	3,97
LU0356243922	UNIINSTITUTIONAL LOCAL EM BONDS (0,60 % +)	ANT	90.499,00	0,00	0,00	EUR 72,39	6.551.222,61	1,15
LU0175818722	UNIINSTITUTIONAL SHORT TERM CREDIT (0,50 %)	ANT	302.059,00	0,00	0,00	EUR 45,93	13.873.569,87	2,43
LU1098936758	UNIINSTITUTIONAL STRUCTURED CREDIT HIGH YIELD (0,75 %)	ANT	47.000,00	0,00	0,00	EUR 102,25	4.805.750,00	0,84
LU0247467987	UNIRESERVE: EURO-CORPORATES (0,60 % +)	ANT	106.669,00	0,00	0,00	EUR 42,18	4.499.298,42	0,79
SUMME DER GRUPPENEIGENEN INVESTMENTANTEILE							142.649.534,58	25,00
GRUPPENFREMDE INVESTMENTANTEILE								
LU0235308482	ALKEN FUND SICAV - EUROPEAN OPPORTUNITIES (1,50 %)	ANT	53.184,00	14.102,00	0,00	EUR 198,66	10.565.533,44	1,85
LU1068829677	ALLIANZ PFANDBRIEFFONDS (0,25 %)	ANT	8.472,00	0,00	0,00	EUR 1.030,54	8.730.734,88	1,53
DE000A0NEKQ8	ARAMEA RENDITE PLUS (1,25 %)	ANT	126.410,00	24.673,00	0,00	EUR 172,70	21.831.007,00	3,83
LU0376446257	BLACKROCK GLOBAL FUNDS - SWISS SMALL & MIDCAP OPPORTUNITIES (1,50 %)	ANT	41.638,00	0,00	0,00	CHF 286,23	10.928.972,71	1,92
LU0524480265	DB X-TRACKERS II - IBOXX SOVEREIGN EURO ETF (0,05 %)	ANT	281.004,00	0,00	27.188,00	EUR 164,96	46.354.419,84	8,13
DE000DWS1UP1	DWS COVERED BOND FUND (0,35 %)	ANT	303.560,00	0,00	0,00	EUR 57,17	17.354.525,20	3,04
DE0008490988	DWS HYBRID BOND FUND (0,75 %)	ANT	176.546,00	0,00	0,00	EUR 39,49	6.971.801,54	1,22
LU0195949473	FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - FRANKLIN EUROPEAN SMALL-MID CAP GROWTH FUND (0,70 %)	ANT	191.744,00	112.960,00	0,00	EUR 42,45	8.139.532,80	1,43
GB0007494221	HENDERSON UK EQUITY INCOME & GROWTH FUND (0,75 %)	ANT	369.947,00	0,00	0,00	GBP 11,50	5.774.929,42	1,01
GB000803P231	J O HAMBRO CAPITAL MANAGEMENT UK UMBRELLA FUND - UK EQUITY INCOME FUND (0,75 %)	ANT	2.651.483,00	0,00	0,00	GBP 1,70	6.122.129,20	1,07
LU0325074507	JPMORGAN FUNDS - HIGHBRIDGE US STEEP (1,50 %)	ANT	481.167,00	0,00	0,00	EUR 14,49	6.972.109,83	1,22
LU0218855848	KBC RENTA TRY-RENTA C (1,10 %)	ANT	3.733,00	0,00	9.058,00	TRY 2.748,68	3.037.094,11	0,53
LU0816333396	LGT LUX I - CAT BOND FUND (1,00 %)	ANT	14.946,00	0,00	19.399,00	EUR 115,52	1.726.561,92	0,30
FR0010606814	MANDARINE GESTION MANDARINE VALEUR (0,60 %)	ANT	90,00	0,00	0,00	EUR 62.792,59	5.651.333,10	0,99
IE00BF8HV717	PFIS ETF-P.COVB.D.SOURCE U.ETF (0,38 %)	ANT	69.216,00	0,00	0,00	EUR 106,59	7.377.733,44	1,29
IE00B6VHBN16	PIMCO FUNDS GLOBAL INVESTORS SERIES PLC. - CAPITAL SECURITIES FUND (0,79 %)	ANT	324.413,00	0,00	0,00	EUR 11,79	3.824.829,27	0,67
IE00B80G9288	PIMCO FUNDS GLOBAL INVESTORS SERIES PLC. - INCOME FUND (0,55 %)	ANT	614.278,00	0,00	0,00	EUR 12,13	7.451.192,14	1,31
LU1078767826	SCHRODER INTERNATIONAL SELECTION FUND - EURO CORPORATE BOND (0,45 %)	ANT	200.000,00	0,00	0,00	EUR 21,41	4.282.000,00	0,75
GB00842R2118	THREADNEEDLE INVESTMENT FUNDS ICVC - EUROPEAN HIGH YIELD BOND FUND (1,25 %)	ANT	15.243.768,00	0,00	0,00	EUR 2,03	30.989.055,97	5,43
LU0132667782	UBAM - EUROPE EQUITY (1,00 %)	ANT	30.092,00	0,00	0,00	EUR 409,62	12.326.285,04	2,16

BBank Kontinuität Union

WKN 531423
ISIN DE0005314231

Halbjahresbericht
01.04.2015 - 30.09.2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Bestand 30.09.2015	Käufe Zugänge Im Berichtszeitraum	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
IE00B4PCFY71	WINTON UCITS FUNDS PLC - WINTON GLOBAL EQUITY FUND (0,00 %)	ANT	85.268,00	0,00	0,00	USD 144,23	11.018.679,19	1,93
SUMME DER GRUPPENFREMDEN INVESTMENTANTEILE							237.430.460,04	41,62
SUMME DER ANTEILE AN INVESTMENTANTEILEN							414.503.006,81	72,66
SUMME WERTPAPIERVERMÖGEN							495.534.014,77	86,86
DERIVATE								
(BEI DEN MIT MINUS GEKENNZEICHNETEN BESTÄNDEN HANDELT ES SICH UM VERKAUFTE POSITIONEN)								
DEISEN-DERIVATE								
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN								
TERMINKONTRAKTE AUF WÄHRUNG								
EURO CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015		CME GBP	ANZAHL 160				255.870,78	0,04
EURO CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015		CME USD	ANZAHL 77				-30.614,42	-0,01
EURO/CHF CURRENCY FUTURE DEZEMBER 2015		CME CHF	ANZAHL -163				24.289,32	0,00
SUMME DER DEISEN-DERIVATE							249.545,68	0,04
AKTIENINDEX-DERIVATE								
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN								
AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE								
DAX PERFORMANCE-INDEX FUTURE DEZEMBER 2015		EUX EUR	ANZAHL -48				-303.525,00	-0,05
SUMME DER AKTIENINDEX-DERIVATE							-303.525,00	-0,05
ZINS-DERIVATE								
FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN								
TERMINKONTRAKTE								
10YR EURO-BTP 6% FUTURE DEZEMBER 2015		EUX EUR	65.800.000				2.260.269,48	0,40
SUMME DER ZINS-DERIVATE							2.260.269,48	0,40
BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS								
BANKGUTHABEN								
EUR-BANKGUTHABEN BEI:								
DZ BANK AG DEUTSCHE ZENTRALGENOSSENSCHAFTSBANK		EUR	55.044.230,71				55.044.230,71	9,65
BANKGUTHABEN IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN		EUR	9.677,94				9.677,94	0,00
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		CHF	29.024,71				26.615,97	0,00
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		HKD	2.124.073,98				245.569,04	0,04
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		JPY	64.840.710,00				485.142,20	0,09
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		TRY	289.105,44				85.572,13	0,01
BANKGUTHABEN IN NICHT-EU/EWR-WÄHRUNGEN		USD	18.841.644,91				16.881.681,67	2,96
SUMME DER BANKGUTHABEN							72.778.489,66	12,75
SUMME DER BANKGUTHABEN, NICHT VERBRIEFTE GELDMARKTINSTRUMENTE UND GELDMARKTFONDS							72.778.489,66	12,75
SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE								
SONSTIGE FORDERUNGEN								
FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	135.740,46				135.740,46	0,02
FORDERUNGEN AUS ANTEILUMSATZ		EUR	562.818,05				562.818,05	0,10
SUMME SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE							698.558,51	0,12
VERBINDLICHKEITEN AUS KREDITAUFNAHME								
KREDITE IN SONSTIGEN EU/EWR-WÄHRUNGEN								
		EUR	-34.435,52				-34.435,52	-0,01
SUMME VERBINDLICHKEITEN AUS KREDITAUFNAHME							-34.435,52	-0,01
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN								
VERBINDLICHKEITEN AUS ANTEILUMSATZ								
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		EUR	-13.514,00				-13.514,00	0,00
SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN		EUR	-672.422,68				-672.422,68	-0,12
SUMME SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN							-685.936,68	-0,12
FONDSVERMÖGEN							570.496.980,90	100,00
DURCH RUNDUNG DER PROZENT-ANTEILE BEI DER BERECHNUNG KÖNNEN GERINGE DIFFERENZEN ENTSTANDEN SEIN.								
ANTEILWERT							67,67	
UMLAUFENDE ANTEILE							8.429.958,00	
BESTAND DER WERTPAPIERE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								86,86
BESTAND DER DERIVATE AM FONDSVERMÖGEN (IN %)								0,39

BBBank Kontinuität Union

WKN 531423
ISIN DE0005314231

Halbjahresbericht
01.04.2015 - 30.09.2015

WERTPAPIER-, DEISENKURSE, MARKTSÄTZE

DIE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE DES SONDERVERMÖGENS SIND AUF GRUNDLAGE DER NACHSTEHENDEN KURSE/MARKTSÄTZE BEWERTET:

WERTPAPIERKURSE	KURSE PER 30.09.2015 ODER LETZTBEKANNTE
ALLE ANDEREN VERMÖGENSWERTE	KURSE PER 30.09.2015
DEISENKURSE	KURSE PER 30.09.2015

DEISENKURSE (IN MENGENNOTIZ)

BRITISCHES PFUND	GBP	0,736700= 1 EURO (EUR)
HONG KONG DOLLAR	HKD	8,649600= 1 EURO (EUR)
JAPANISCHER YEN	JPY	133,653000= 1 EURO (EUR)
NEUE TÜRKISCHE LIRA	TRY	3,378500= 1 EURO (EUR)
NORWEGISCHE KRONE	NOK	9,519600= 1 EURO (EUR)
SCHWEDISCHE KRONE	SEK	9,360500= 1 EURO (EUR)
SCHWEIZER FRANKEN	CHF	1,090500= 1 EURO (EUR)
US AMERIKANISCHER DOLLAR	USD	1,116100= 1 EURO (EUR)

MARKTSCHLÜSSEL

A) WERTPAPIERHANDEL	
A	AMTLICHER BÖRSENHANDEL
N	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM BÖRSENHANDEL VORGESEHEN SIND
NO	NEUEMISSIONEN, DIE ZUM HANDEL AN EINEM ORGANISIERTEN MARKT VORGESEHEN SIND
O	ORGANISIERTER MARKT
X	NICHT NOTIERTE WERTPAPIERE
B) TERMINBÖRSE	
EUX	EUREX, FRANKFURT
C) OTC	OVER THE COUNTER

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:
KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
------	---------------------	-----------------------------	------------------	--------------------	-----------------------

INVESTMENTANTEILE

GRUPPENFREMDE INVESTMENTANTEILE

LU0240775436	BLUEBAY EMERGING MARKET LOCAL CURRENCY BOND FUND (1,25 %)	ANT		0,00	56.534,00
LU0650958159	FIDELITY ACTIVE STRATEGY - EMERGING MARKETS FUND (1,00 %)	ANT		0,00	20.684,00
IE00B664JN33	FINSBURY HIGH INCOME FUND (0,65 %)	ANT		0,00	11.750,00
LU0128522157	FRANKLIN TEMPLETON INVESTMENT FUNDS - TEMPLETON ASIAN GROWTH FUND (1,85 %)	ANT		0,00	51.811,00
LU0255798018	PICTET - EMERGING LOCAL CURRENCY DEBT (0,60 %)	ANT		0,00	47.296,00
LU0326949186	SCHRODER INTERNATIONAL SELECTION FUND - ASIAN TOTAL RETURN (1,00 %)	ANT		0,00	8.415,00

DERIVATE

(IN OPENING-TRANSAKTIONEN UMGESETZTE OPTIONSPRÄMIEN BZW. VOLUMEN DER OPTIONSGESCHÄFTE, BEI OPTIONSSCHEINEN ANGABE DER KÄUFE UND VERKÄUFE)

TERMINKONTRAKTE

TERMINKONTRAKTE AUF WÄHRUNG

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) GBP/EUR DEISENKURS	GBP	29.109
BASISWERT(E) USD/EUR DEISENKURS	USD	21.354

VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) CHF/EUR DEISENKURS	CHF	21.356
BASISWERT(E) JPY/EUR DEISENKURS	JPY	2.139.857

AKTIENINDEX-TERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX	EUR	34.506
BASISWERT(E) DOW JONES EURO STOXX BANK INDEX (PRICE) (EUR)	EUR	4.191
BASISWERT(E) EURO STOXX 50	EUR	23.066
BASISWERT(E) HANG SENG CHINA ENTERPRISES INDEX	HKD	235.766
BASISWERT(E) NIKKEI 225 STOCK AVERAGE INDEX (JPY)	USD	144.683

VERKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) EURO STOXX 50	EUR	82.281
----------------------------	-----	--------

ZINSTERMINKONTRAKTE

GEKAUFTE KONTRAKTE

BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE 10YR BUNDESANLEIHE 6%	EUR	16.921
BASISWERT(E) SYNTH. ANLEIHE ITALIEN, REPUBLIK V.09(2019)	EUR	189.332

BBBank Kontinuität Union

WKN 531423
ISIN DE0005314231

Halbjahresbericht
01.04.2015 - 30.09.2015

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. WHG	Volumen in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
OPTIONSRECHTE					
OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDEX-DERIVATE					
OPTIONSRECHTE AUF AKTIENINDICES					
GEKAUFTE KAUFPTIONEN (CALL)					
BASISWERT(E) DAX PERFORMANCE-INDEX, S&P 500 INDEX		EUR	411		
+) FÜR DIESEN INVESTMENTANTEIL KANN EVENTUELL EINE ERFOLGSABHÄNGIGE VERGÜTUNG BERECHNET WERDEN					

BBBank Kontinuität Union

WKN 531423
ISIN DE0005314231

Halbjahresbericht
01.04.2015 - 30.09.2015

ANHANG GEM. § 7 Nr. 9 KARBV

ANTEILWERT	EUR	67,67
UMLAUFENDE ANTEILE	STK	8.429.958,00

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

SOWEIT EIN WERTPAPIER AN MEHREREN MÄRKTEN GEHANDELT WURDE, WAR GRUNDSÄTZLICH DER LETZTE VERFÜGBARE HANDELBARE KURS DES MARKTES MIT DER HÖCHSTEN LIQUIDITÄT MABGEBLICH. FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE, WURDE DER VON DEM EMITTENTEN DES BETREFFENDEN VERMÖGENSGEGENSTANDES ODER EINEM KONTRAHENTEN ODER SONSTIGEN DRITTEN ERMITTELTE UND MITGETEILTE VERKEHRSWERT VERWENDET, SOFERN DIESER WERT MIT EINER ZWEITEN VERLÄSSLICHEN UND AKTUELLEN PREISQUELLE VALIDIERT WERDEN KONNTE. DIE DABEI ZUGRUNDE GELEGTE REGULARIEN WURDEN DOKUMENTIERT.

FÜR VERMÖGENSGEGENSTÄNDE, FÜR WELCHE KEIN HANDELBARER KURS ERMITTELT WERDEN KONNTE UND FÜR DIE AUCH NICHT MINDESTENS ZWEI VERLÄSSLICHE UND AKTUELLE PREISQUELLEN ERMITTELT WERDEN KONNTEN, WURDEN DIE VERKEHRSWERTE ZUGRUNDE GELEGT, DIE SICH NACH SORGFÄLTIGER EINSCHÄTZUNG UND GEEIGNETEN BEWERTUNGSMODELLEN UNTER BERÜCKSICHTIGUNG DER AKTUELLEN MARKTGEgebenHEITEN ERGABEN. UNTER DEM VERKEHRSWERT IST DABEI DER BETRAG ZU VERSTEHEN, ZU DEM DER JEWELIGE VERMÖGENSGEGENSTAND IN EINEM GESCHÄFT ZWISCHEN SACHVERSTÄNDIGEN, VERTRAGSWILLIGEN UND UNABHÄNGIGEN GESCHÄFTSPARTNERN GETAUSCHT WERDEN KÖNNTE. DIE DABEI ZUM EINSATZ KOMMENDEN BEWERTUNGSVERFAHREN WURDEN AUSFÜHRLICH DOKUMENTIERT UND WERDEN IN REGELMÄßIGEN ABSTÄNDEN AUF IHRE ANGEMESSENHEIT ÜBERPRÜFT.

ANTEILE AN INLÄNDISCHEN INVESTMENTVERMÖGEN, EG-INVESTMENTANTEILE UND AUSLÄNDISCHE INVESTMENTANTEILE WERDEN MIT IHREM LETZTEN FESTGESTELLTEN RÜCKNAHMEPREIS ODER BEI ETFs MIT DEM AKTUELLEN BÖRSENKURS BEWERTET.

BANKGUTHABEN WERDEN ZUM NENNWERT UND VERBINDLICHKEITEN ZUM RÜCKZAHLUNGSBETRAG BEWERTET. FESTGELDER WERDEN ZUM NENNWERT BEWERTET UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE ZU IHREM MARKT- BZW. NENNWERT.

FRANKFURT AM MAIN, 01. OKTOBER 2015

UNION INVESTMENT PRIVATFONDS GMBH
- GESCHÄFTSFÜHRUNG -

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Union Investment Privatfonds GmbH
60070 Frankfurt am Main
Postfach 16 07 63
Telefon 069 2567-0

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 24,462 Millionen

Haftendes Eigenkapital:
EUR 158,042 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

Registergericht

Amtsgericht Frankfurt am Main HRB 9073

Aufsichtsrat

Hans Joachim Reinke
Vorsitzender
(Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Jens Wilhelm
Stv. Vorsitzender
(Mitglied des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main)

Prof. Stefan Mittnik, Ph.D.
(unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrates
gemäß § 18 Absatz 3 KAGB)
Ludwig-Maximilians-Universität München

Geschäftsführer

Dr. Frank Engels
Giovanni Gay
Dr. Daniel Günnewig
Björn Jesch
Klaus Riester

Angaben über außerhalb der Gesellschaft ausgeübte Hauptfunktionen der Aufsichtsräte und Geschäftsführer

Hans Joachim Reinke ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A., Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Service Bank AG, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH.

Jens Wilhelm ist Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Real Estate GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Union Investment Institutional Property GmbH und stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Quoniam Asset Management GmbH.

Herr Professor Stefan Mittnik ist unabhängiges Mitglied im Aufsichtsrat der Union Investment Institutional GmbH.

Giovanni Gay ist Vorsitzender des Verwaltungsrates der attrax S.A., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Union Investment Luxembourg S.A. und Vorsitzender des Aufsichtsrates der VR Consultingpartner GmbH.

Dr. Daniel Günnewig ist Mitglied des Vorstands der R+V Pensionsfonds AG.

Gesellschafter

Union Asset Management Holding AG,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 3.646 Millionen

Haftendes Kapital:
EUR 16.480 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

Vertriebs- und Zahlstelle in der Bundesrepublik Deutschland

BBBank eG
Herrenstraße 2 – 10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
EUR 6,656 Millionen

Haftendes Eigenkapital:
EUR 963,230 Millionen

(Stand: 31. Dezember 2014)

Anlageausschuss

Gabriele Kellermann
(Mitglied des Vorstandes)

Günter Müller
(Bereichsleiter Vertriebsmanagement)

Markus Merkel
(Bereichsleiter Treasury)

Sven Albert
(Bereichsleiter Unternehmensentwicklung)

Registergericht

Amtsgericht Mannheim, Gen.-Reg. 100 003

Vorstand

Prof. Dr. Wolfgang Müller (Vorsitzender)
Gabriele Kellermann
Michael Baumann
Oliver Lüsich

Aufsichtsratsvorsitzender

Rolf Baschang

Abschluss- und Wirtschaftsprüfer

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn

Stand: 30. September 2015,
soweit nicht anders angegeben

Union Investment Privatfonds GmbH
Weißfrauenstraße 7
60311 Frankfurt am Main

Telefon 069 58998-6060
Telefax 069 58998-9000

Besuchen Sie unsere Webseite:
privatkunden.union-investment.de

000126 09.15



So muss meine Bank sein.

